

## Der Warenmarkt.

### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Der rege Konsumbegehrt bringt jede Woche der Hauptbörse vermehrten Besuch, insbesondere aus der Provinz. Da aber im gleichen Maße wie die Frage des Ausgebots nicht stärker im Markt vertreten ist, kommt es nur schwer zu Abschlüssen. Von Nährprodukten fehlt bis auf einzelne Artikel das Ausgebots nahezu gänzlich, und für die wenigen Artikel, die gehandelt werden dürfen, hat das Interesse merklich nachgelassen. In Müssen und Pflaumen ist bei der weit vorgeschrittenen Jahreszeit offenbar der dringlichste Bedarf schon gedeckt. Die Tendenz hierfür sprach sich deswegen ruhiger aus, wenn auch die Preise kaum etwas nachgegeben haben. In Futtermitteln ist das Geschäft nicht besser. Für Heu und Stroh ungarischer Provenienz, für die Bedarf besteht, wird das Geschäft auch durch die Transportbeschwerden beeinträchtigt, einerlei, ob es sich um Zufuhren per Straße oder per Bahn handelt. Futtermittelstoffe fehlen in den kleinen Partien, die hier und da erhältlich sind, beste Preise durch. Von Klee haben Weißklee, Ersparrfette und auch Wundklee einiges Geschäft. Die Preise, insbesondere für letzteren, sind recht hoch, weil von neuer Ware nur kleine Partien zum Markt gelangen.

Im amtlichen Anzeiger sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Linfen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen K. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Speisefertigwaren, handgeklaut (Küpfel ausgenommen) K. 9.—, Industrie- und Futterkartoffeln K. 7.—, Malzkeime K. 22.—, Viertreber, getrocknet K. 26.—, Meintuchen K. 25.—, Kartoffelpulpe, getrocknet K. 19.—, Kartoffelstärke (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Hochprima trockene Kartoffelstärke K. 74.—, hochprima Kartoffelstärkemehl K. 74.—, im Großhandel mit einem Zuschlag von 1/2 Prozent, bei geringerer als Wagonladung Zuschlag K. 2.— pro 100 Kilogramm. Heu und Stroh in losen Zuständen (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Heu K. 13.—, Stroh K. 8.—, Zuschlag beim Verkauf durch Großhändler oder landwirtschaftliche Organisationen K. 2.50 pro 100 Kilogramm. In gepreßtem Zustande Zuschlag K. 1.50 pro 100 Kilogramm. Amtliche Notierung pro 50 Kilogramm. Kleesaat (pro 50 Kilogramm) weiß, von K. 145.— bis K. 210.—, Infarnat von K. 100.— bis K. 107.—, Zwiebeln (pro 50 Kilogramm) brutto für netto Mafoer K. 48.— bis K. 50.—.

### Mahlprodukte.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Im Verkehr von Surrogatmehl ist die Situation unverändert geblieben. Bei dem Mangel an Ware können Reflektanten nur ganz vereinzelt kleine Posten erlangen. In Futtermehl und Mühlenabfällen blieb die Tendenz infolge des regen Begehrt fest und bewilligen Reflektanten für kleine Mengen, die erhältlich sind, höchste Preise.

### Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Mit Aufnahme von Gefrierfleisch konnte der Bedarf in Rindfleisch gedeckt werden. Auch in Schafffleisch erwies sich das Angebot als ausreichend. Singsen macht sich an allen andern Gebieten ein empfindlicher Mangel fühlbar. Preise bei lebhaftem Verkehr fest behauptet. Die Gesamtzufuhr in dieser Woche belief sich auf 128,277 Kilogramm Rindfleisch, 92 Kilogramm Kalbfleisch, 44,664 Kilogramm Schweinefleisch, 568 Kälber, 1785 Schafe und 1058 Schweine.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.30, hinteres K. 7.65 bis K. 8.—, englisches K. 8.50, Kalbfleisch K. 5.75 bis K. 6.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.80, Schafe K. 5.— bis K. 7.10, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

### Rindermarkt.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Nach den bis heute abend hier eingelangten Anmeldungen steht für den Montag stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb an Mästvieh von ungefähr 1000 Stück in Aussicht. Ein solcher Auftrieb würde um 100 Stück stärker sein als der dieswöchige. An Weidvieh dürfte eine Zufuhr von beiläufig 600 Stück vorhanden sein, welche demnach um 50 Stück größer wäre als jene am letzten Montag.

### Schweinefett und Speck.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Trotz des nahen Monatschlusses machte sich während der abgelaufenen Woche intensivere Nachfrage bemerkbar, der in vielen Fällen angesichts der relativ günstigen Bezüge in Fettschweinen entsprochen werden konnte. In der Großmarkthalle gelangten an manchen Tagen zur vollständigen Bedarfsdeckung größere Mengen Margarine aus den kommunalen Vorräten zur Ausgabe.

### Wiktualienmärkte.

Wien, 27. Jänner. (Orig. Ber.) Die Gesamtzufuhren in der abgelaufenen Woche waren im Vergleich zur Vorwoche um ungefähr 2033 Meterzentner schwächer. Der Obstverkehr war ganz belanglos, die noch restlichen Tiroler Vorräte waren mit Rücksicht auf den hohen Preis schwer anbringlich. Die Nachfrage nach Zitronen, die vollständig mangeln, war sehr lebhaft. Die Zufuhren auf dem Gemüsemarkt hatten stark unter dem Frostwetter zu leiden, namentlich die Gärtner haben den Markt in der abgelaufenen Woche nur schwach besetzt. Kohlrüben und Spinat mangelten, dagegen wurden Kraut, Kohl und andre Rübenforten ausreichend zugeführt. Alle andern Gemüsesorten waren ziemlich gut vertreten. Der Verkehr war bei unveränderten Preisen ruhig. Für Bruten war die Nachfrage flau, nach Kartoffeln hingegen sehr lebhaft. Butter und Eier waren etwas besser als in der Vorwoche zugeführt.

Zugeführt waren in dieser Woche an Obst, Gemüse und Kartoffeln 6285 Meterzentner, wovon 4415 Meterzentner auf den Naschmarkt und 1870 Meterzentner auf den Markt am Hof entfielen. Es notierten, alles en détail: Kohl 8 bis 28 S., Kohlrüben 8 S. bis 16 S., Karfiol 80 S. bis K. 2.60, Endivienalat 36 S. bis 60 S., Zitronen 16 S. bis 18 S., alles pro Stück; Kartoffeln, runde, 16 S. bis 18 S., Küpfel 68 S. bis 74 S., Zwiebeln 70 S. bis 86 S., ungarische 96 S. bis K. 1.20, ausländische 88 S. bis 99 S., Knoblauch K. 4.60 bis K. 5.76, Kohl 42 S. bis 82 S., ausländischer 70 S. bis 96 S., Weißkraut 30 S. bis 36 S., ausländisches 50 S. bis 56 S., Rotkraut 48 S. bis 52 S., ausländisches 78 S. bis 96 S., Spinat 98 S. bis K. 1.30, ungarischer K. 1.24 bis K. 1.46, Champignons K. 18.—, Wogersalat K. 1.40 bis K. 3.60, Sprossentohlr. 2.50 bis K. 3.—, Brunnkressensalat K. 1.80 bis K. 2.20, Nussel K. 1.60 bis K. 6.16, Nüsse K. 3.28 bis K. 6.32, Hafelnüsse K. 4.— bis K. 4.56, Kastanien K. 2.80 bis K. 3.24, ungarische Bohnen K. 1.80 bis K. 1.90, Butter K. 9.— bis K. 14.20, alles pro Kilogramm; Eier, ungarische 38 S., galizische 36 S., russische 25 S. bis 26 S., Kalketer 20 S. pro Stück.